

Consulting Governance - Qualitätsstandards in der Unternehmensberatung

Ilse Ennsfellner

Consulting Governance ist ein integraler Ansatz, der für Partnerschaftlichkeit, Transparenz und Nachhaltigkeit der Ergebnisse steht und damit die Güte der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Berater in den Mittelpunkt stellt. Kunden erwarten sich heute von Beratern eine Professionalität, die durch permanente Qualifizierung, Nutzenorientierung, Bezug zu Innovation und Internationalisierung in Verbindung mit einem „return on investment“ der Beratungsleistungen gekennzeichnet ist. Der „one size fits all“-Ansatz ist nicht mehr gefragt. Es gilt, Lösungen in langfristigen Partnerschaften möglichst rasch und effizient umzusetzen. Durch die konsequente und durchgängige Orientierung am Nutzen des Beratungskunden leisten Berater einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der langfristigen Unternehmensziele – ausgehend von der Problemidentifizierung über die Umsetzung bis zur Erfolgskontrolle und permanenten Ergebnisverbesserung.

Kunden können jedoch die Qualität und Wirtschaftlichkeit – und damit den Beratungserfolg maßgeblich beeinflussen. Das Management hat die Verantwortung, den Einsatz externer Berater sorgfältig vorzubereiten und umzusetzen. Dies bedeutet vor allem,

- die Auswahl des Beraters nach vordefinierten, objektiven Kriterien vorzunehmen. Hier leisten Qualitätsstandards eine wertvolle Entscheidungsgrundlage. Der weltweit anerkannte Beraterstandard **CMC, Certified Management Consultant**, ist ein Qualitätszertifikat für jene Unternehmensberater, die nachweislich über besondere fachliche Fähigkeiten und Beratungskompetenz verfügen.
- die Erwartungen an die Ziele, Aufgaben und zu erarbeitenden Ergebnisse von Beratungsprojekten im Vorfeld detailliert zu formulieren.
- den Beratungsprozess zu steuern, indem eigene Ressourcen zur Lösungsentwicklung bereitgestellt sowie eigene Werthaltungen hinterfragt und weiterentwickelt werden.

Consulting Governance - im Sinne einer permanenten Professionalisierung des Kunden-Berater-Verhältnisses - gewinnt vor allem an Bedeutung, als das Management zunehmend auch im Hinblick auf den Einsatz externer Berater und deren Investitionen in Rechenschaft gezogen wird. Consulting Governance soll und kann die Führung von Unternehmen im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sicherstellen.